Motion Fraktion SP/JUSO Gisela Vollmer (SP)

Verbesserung der Wegbeziehungen für FussgängerInnen auf dem Bahnhofplatz

Ende September 2009 haben die Stimmberechtigten der Stadt Bern die Volksinitiative „Autofreier Bahnhofplatz“ abgelehnt. Eine Verbesserung der Berücksichtigung der bescheidenen Fussgängerinteressen auf dem heutigen neuen Bahnhofplatz drängt sich jetzt umso mehr auf, ohne dass dadurch der Volkswillen in Frage gestellt wird. Im Gegenteil, denn die heute unbefriedigende Situation für die FussgängerInnen wurde auch von den Initiativgegnern nicht in Abrede gestellt.

Kurze, direkte und sichere Wegbeziehungen sind noch immer das Ziel im Perimeter Banhof Bern!

Dazu sind bauliche und signaltechnische Massnahmen erforderlich.

Für die wichtigste Wegbeziehung von der Spitalgasse zu den Bussen, Wyler und Bremgarten, und zum Taxistandplatz ist

1. die markierte Fussgängerübergangsfläche bedeutend breiter anzulegen, so dass die Fussgängerströme von beiden Seiten der Heiliggeistkirche gleichwertig berücksichtigt werden.

2. die Grünphase bei den Ampeln vor dem Bahnhofhauptgebäude für die FussgängerInnen länger zu schalten, so dass auch alle langsam Gehenden die Strasse bei 'Grün' queren können. Zumindest eine gleichlange Grünphase wie für den Autoverkehr wäre ohne wesentliche Beeinträchtigung für den Strassenverkehr möglich.

3. vor den Tramhaltestellen (in Richtung Heiligeistkirche) mit einer entsprechenden Siganlisationen zu verhindern, dass die Zirkulation von FussgängerInnen durch wartende Tram verhindert wird. Der Übergang ist mit behindertengerechten Trottoirabsenkungen umzubauen.

4. Absolut unbefriedigend ist die Fussgängersituation auf dem Bubenbergplatz, sowohl was die Übergänge wie auch was die zur Verfügung stehenden Zirkulationsflächen betrifft. Es besteht ein krasses Missverhältnis zwischen den Trottoirflächen und den Strassenflächen und eine völlig unübersichtliche Situation für die Platzquerung durch FussgängerInnen.

5. In der Kurve 'Hirschgraben/Bubenbergplatz' sind die Tramsignale so zu schalten, dass die Wegbeziehungen nicht durch dort wartende Tram versperrt werden.

6. Vor dem Ausgang 'Welle' sind im Bereich des Fussgängerübergangs die Trottoir abzusenken.

Der Gemeinderat wird gebeten, dem Stadtrat raschmöglichst eine Vorlage mit konkreten Verbesserungsvorschlägen zugunsten des Fussverkehrs im Raume Bahnhof zu unterbreiten.
Allenfalls sind die Massnahmen so zu etappieren, dass die sofort umsetzbaren Verbesserungen nicht länger verzögert werden.

Bern, den 22. Oktober 2009